

Bericht zur zur 8., ordentlichen Sitzung des 71. Studierendenparlamentes

Beratung

Die Beratung erfolgt zurzeit digital. Die Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel per E-Mail oder Telefon. Auf Wunsch vereinbaren wir auch persönliche oder digitale Beratungsgespräche über Zoom. Die meisten Hilfskräfte, die eine intensivere Beratung benötigen, sind mit Telefongesprächen oder Zoom-Calls vollkommen zufrieden.

Öffentlichkeitsarbeit

Der TikTok-Account der BSHK wird nun unter dem Benutzernamen "bshkrwth" geführt. Die Online-Präsenz der BSHK ist noch nicht auf dem gewünschten Niveau. Als Reaktion darauf wurde ein TikTok-Account eingerichtet, um die Arbeit der BSHK einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Geplant sind kurze Videos zu relevanten Rechtsthemen für studentische Hilfskräfte, die veröffentlicht werden sollen. Ziel der Initiative ist es, Studierende über ihre Rechte und Pflichten als Hilfskraft zu informieren und sie bei rechtlichen Fragen zu unterstützen. Der TikTok-Account "bshkrwth" wird als Plattform dienen, um diese Informationen auf unterhaltsame und zugängliche Weise zu präsentieren.

Es wurde mehrmals versucht die Anmeldedaten des offiziellen BSHK Instagram-Accounts wiederherzustellen. Dies war jedoch erfolglos, da unbekannt ist welche E-Mail-Adresse für die Erstellung des Instagram-Accounts verwendet wurde. Da weder die E-Mail bshk@rwth-aachen.de noch die funktionspezifische E-Mail (fmt_bshk@rwth-aachen.de) bei Angabe als Wiederherstellungsmail funktioniert haben, wurde in Vergangenheit eine den aktuellen BSHKs unbekannt E-Mail für die Erstellung des Instagram-Accounts verwendet. Daher haben wir eine neue E-Mail-Adresse als auch einen neuen Instagram-Account für die BSHK der RWTH erstellt. Der neue offizielle BSHK Instagram-Account ist unter der Kennung [bshk_rwth](#) auf Instagram zu finden.

Um die Reichweite der BSHK auf Instagram zu erhöhen haben wir uns in vergangenen Monaten über Methoden zum organischen Wachstum eines Instagram-Accounts informiert und uns für die Erstellung von regelmäßigen Inhalten sowie Erreichung der Zielgruppe durch technische Verfahren entschieden.

Bei diesen technischen Verfahren werden Nutzer welche sich in unserer Zielgruppe (Studierende der RWTH) befinden, durch Interaktionen auf Instagram aufmerksam auf den Instagram-Account der BSHK. Seit Start (01.04.2024) der obigen Marketingverfahren hat sich die Anzahl an Abonnenten des offiziellen Instagram-Accounts der BSHK von 0 auf 22 angehoben. Dies ist im Vergleich zum alten Account ein großer Erfolg. Der alte Instagram Account ([bshkrwth](#)) hat aktuell 115 Abonnenten, wobei dieser Account seit dem 10.11.2020

existiert. Diese Abonnentenanzahl erreichen wir approximiert in 2 Monaten und 2 Wochen. Unter der Annahme, dass die Abonnentenanzahl linear wächst. Das tatsächliche Ergebnis kann abschweifen. Insbesondere da wir die technischen Marketingverfahren mit Ablauf der Zeit linear stärker einsetzen und voraussichtlich dadurch ein beschleunigtes organisches Wachstum der Instagram-Reichweite erreichen.

Ziel ist es, dass sowohl die Erstellung von regelmäßigen Inhalten sowie die technischen Marketingverfahren Synergien erzeugen.

Zusammenarbeit

Gegenwärtig teilen sich Haydar und Mariia die Aufgaben zu gleichen Teilen, wobei sich jeder um einen bestimmten Bereich kümmert:

Mariia ist hauptsächlich für Zusammenarbeit und Veröffentlichung zuständig. Dazu gehören die Koordination von Kooperationstreffen, die Organisation von Veranstaltungen und die Planung von wie Plakaten, Videos und Informationsmaterial.

Haydar hingegen ist vor allem in der Beratung tätig. Er kümmert sich um Anfragen und Beratungsgespräche mit studentischen Hilfskräften, insbesondere zu Themen wie Verträgen, Urlaub, Arbeitszeugnissen und anderen arbeitsrechtlichen Fragen. Haydar ist für die Klärung individueller Anliegen und Probleme der Hilfskräfte zuständig und arbeitet an

Veranstaltungen

Im Rahmen der laufenden Vorbereitungen ist eine Informationsveranstaltung für Studierende geplant. Diese Veranstaltung ist für den Zeitraum Juni/Juli geplant und wird über die Plattform Zoom organisiert. Der genaue Termin und weitere Details werden in Kürze bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist für den Nachmittag geplant, um möglichst vielen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Hauptziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden über ihre Urlaubsrechte zu informieren. Dabei werden Themen wie der gesetzliche Mindesturlaubsanspruch, mögliche Sonderregelungen für Studierende und rechtliche Aspekte rund um das Thema Urlaub behandelt.

Partner und Tarifvertrag

Im Rahmen des StuPa-Beschlusses zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der studentischen Hilfskräfte in Zusammenarbeit mit der Initiative TVStud werden wir die Entwicklung aufmerksam verfolgen und versuchen, in geeigneter Weise zu intervenieren.

Es fand ein Treffen mit TVStud statt, bei dem die zukünftige Zusammenarbeit und die Erstellung von Plakaten besprochen wurde. Außerdem wurden die häufigsten Probleme berufstätiger Studierender diskutiert.

Am 16.02. fand ein Treffen mit der Vertretung der ausländischen Studierenden statt, eine Zusammenarbeit ist für April-Mai geplant. Der Fokus liegt auf den ausländischen Studierenden an der RWTH, um diese besser vertreten zu können. Geplant sind in zukünftigen Zusammenarbeit gemeinsame Reels und Posts auf Instagram.

Am 22.02. fand ein Treffen mit dem Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft statt, bei dem Ideen zur Novellierung des Hochschulgesetzes in NRW und Probleme der studentischen Beschäftigten und BSHK diskutiert wurden.

Am 01.03. fand ein Austausch mit der LaKof NRW zur Novellierung des Hochschulgesetzes in NRW statt. Es wurde besprochen, wo die größten Probleme der studentischen Beschäftigten liegen und welche Änderungen im Hochschulgesetz die studentische Arbeit und unsere Arbeit verbessern können. Ein weiteres Treffen ist geplant, der genaue Termin steht noch nicht fest.

Das SHK-Bündnis NRW ist für Ende Mai geplant.

Aktuelle Problemfälle

Es häufen sich jedoch Anfragen von studentischen Hilfskräften, die Fragen oder Probleme mit dem Erhalt ihres Arbeitszeugnisses und Fragen zur Befristung ihres Arbeitsvertrages haben. Diese Anfragen betreffen insbesondere die Klarheit und Vollständigkeit der Arbeitszeugnisse sowie die genauen Bedingungen und Möglichkeiten der Befristung ihres Arbeitsverhältnisses. Darüber hinaus gibt es einige Anfragen zu Minusstunden, bei denen die studentischen Hilfskräfte unsicher sind, wie diese entstehen und wie sie ausgeglichen werden können. Ein weiterer wiederkehrender Aspekt sind Kommunikationsprobleme zwischen den studentischen Hilfskräften und ihren Arbeitgebern. Hierbei handelt es sich um Unklarheiten in den Arbeitsaufträgen, Änderungen im Arbeitsumfang und ähnliche Themen, die zu Missverständnissen führen können.

Im Moment bekommen wir auch immer mehr Anfragen von studentischen Hilfskräften aus Nicht-EU-Ländern. Diese wollen oft mehr arbeiten, aber leider müssen wir sie manchmal bremsen, weil sie sonst Probleme mit ihrer Aufenthaltsgenehmigung bekommen. Sie dürfen entweder 120 ganze Arbeitstage oder 240 halbe Arbeitstage im Jahr einer Nebentätigkeit nachgehen. Arbeitstage mit einer Arbeitszeit von mehr als 4 Stunden können als volle Arbeitstage gezählt werden.